

Die Lange Nacht der www.nacht-der-wissenschaften.de **Wissenschaften** Sa. 24.10.2009 · 18 - 1 Uhr Nürnberg · Fürth · Erlangen

Nach(t)richten

Newsletter Juni 2009

Liebe Wissenschafts-Begeisterte,

die Temperaturen steigen, die Sonne scheint – es wird Sommer! Das bedeutet für das Team der kulturidee, dass die Vorbereitungen für **Die Lange Nacht der Wissenschaften** am **24. Oktober** allmählich in die heiße Phase kommen. Lesen Sie hier, was im letzten Monat passiert ist und was es spannendes zu berichten gibt!

Stammtisch

Am 18. Mai wurden alle Programmteilnehmer der **Langen Nacht der Wissenschaften** zu einer gemütlichen Stammtischrunde in den Erlanger Entla's Keller eingeladen. Dort bot sich dann die Möglichkeit, Fragen zum anstehenden Ereignis zu klären, aber auch zum Kennen lernen untereinander.



Trotz des wechselhaften Wetters konnten wir einige Teilnehmer begrüßen und interessante Gespräche führen. Bei allen Anwesenden möchten wir uns herzlich für ihr Kommen bedanken! All diejenigen, die aus zeitlichen Gründen unsere Einladung nicht wahrnehmen konnten, haben im Juli beim nächsten Stammtisch dann in Nürnberg noch einmal die Gelegenheit, das Team der kulturidee und die anderen Programmteilnehmer kennen zu lernen.

Treffpunkt der Wissenschaft

Am **Montag, den 25. Mai 2009** fand die Auftakt-presskonferenz zum **Treffpunkt der Wissenschaft Nürnberg-Fürth-Erlangen** statt. Die (Ober-)Bürgermeister der drei Städte gaben gemeinsam mit Vertretern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der

Robert Bosch Stiftung den Startschuss für die Aktivitäten im Wissenschaftsjahr. Vertreter der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, der Universität Erlangen-Nürnberg und des Fraunhofer-Instituts begrüßten die Schwerpunktsetzung auf „Neue Materialien“ des Treffpunktes Nürnberg, Fürth und Erlangen.



Im Anschluss an diese Pressekonferenz folgten noch eine spannende Führung durch das Fraunhofer Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT und angeregte Gesprächsrunden bei leckerem Chili con Carne.

3. Wissenschaftstag der EMN



Der große Saal des ACC war komplett gefüllt, als kurz nach 13 Uhr **OB Wolfgang Dandorfer** und **Prof. Dr. Erich Bauer**, Präsident der gastgebenden Hochschule Amberg-Weiden, die 450 Teilnehmer zum **3. Wissenschaftstag** begrüßten und anschließend **Prof. Dr.-Ing. Faulstich** vom ATZ Entwicklungszentrum einen praxisorientierten wie visionären Vortrag zum Thema Ressourceneffizienz hielt.

Nach der Kaffeepause fanden sich die Teilnehmer in vier parallel laufenden Fachpodien zusammen. Im Podium **Automation** konnte man unter anderem bestaunen, wie eine automatische Gesichtsdetektion tatsächlich die in Unterzahl vertretenen Frauen erkannte. Im Podium **Energieeffizienz** erfuhr man effiziente Energiekonzepte am eigenen Leib, denn „120 menschliche Wärmespeicher ließen die Temperaturen im Raum fast überkochen“, wie **Prof. Dr. Gröske** im Anschluss zusammenfasste. Grenzen überschritt man im wahrsten Sinn des Wortes im Podium **Gateway-Region** und konzentrierte sich ganz auf die Zusammenarbeit der EMN mit dem Nachbarn Tschechien. **Prof. Ing. Jirina Jílková** von der Wirtschaftsuniversität Prag referierte zum Thema „grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ und gestand den Anwesenden, sie habe während ihrer Studienzeit in Hamburg „ganz ihr Herz an die deutsche Landschaft und die deutsche Kultur verloren“. Im vierten Podium mit dem Titel **„Wasser – Rohstoff und Lebensgut“** wurden die Interessenten über neuste Techniken der Wasseraufbereitung informiert, die in wasserarmen Ländern in Afrika immer wichtiger werden.



Von links: OB Siegfried Balleis, Uni-Rektor Karl-Dieter Gröske, ATZ-Chef Martin Faulstich, Forums-Geschäftsführer Horst Müller, OB Wolfgang Dandorfer, OB Ulrich Maly, HAW-Präsident Erich Bauer und Europa-Abgeordneter Martin Kastler

Um 17 Uhr fanden sich alle Teilnehmer wieder im großen Saal zusammen, um zuerst einer lockeren Zusammenfassung der Tagung von **Prof. Dr. Gröske** zu lauschen, worauf dann **Ratsvorsitzender Dr. Maly** in seiner Rede den diesjährigen Wissenschaftstag als „Akt gegen die Krise“ rühmte, denn die Metropolregion verliere in harten wirtschaftlichen Zeiten nicht ihre Bodenhaftung, sondern besinne sich auf ihre Kompetenzen, um zuversichtlich in die Zukunft zu gehen. Zuversichtlich in Hinblick auf oberpfälzer Gaumenfreuden gab sich **Dr. Rummenhohl**, der im Namen von T-Systems, zusammen mit Siemens Premium-Partner des Wissenschaftstags, zum abschließenden Ratsempfang der EMN einlud. Bei schönem Wetter und guten Gesprächen ging als „Marktplatz der Kommunikation“ ein weiterer Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg zu Ende.

Impressionen und PDFs der Beiträge finden Sie unter: www.em-n.eu/wissenschaftstag

kulturidee on tour

turmdersinne: „Ist was wir wahrnehmen wirklich immer wahr?“

Dieser Frage stellte sich das Team der **kulturidee** bei ihrem Besuch des **Turms der Sinne**. Auf den sechs Etagen des Erlebnismuseums in einem historischen Nürnberger Stadtmauerturm zeigte Geschäftsführer **Dr. Rainer Rosenzweig**, wie unsere Sinne uns täuschen können. Im Bild sieht man ihn neben dem Homunkulus, einer Figur die aufzeigt, welchen Anteil die Berührungsempfindungen des Körpers im Gehirn haben. Die großen Lippen weisen also darauf hin, dass diese sehr sensibel sind.



Das Hands-on-Museum **turmdersinne** bietet wissenschaftliche Erkenntnisse aus Wahrnehmungsforschung und Neurologie, die im Unterschied zu anderen Museen jedoch durch Eigeninitiative erfasst werden können. Welche Rolle das Zusammenspiel unserer beiden Augen für die Wahrnehmung spielt, erfährt man beispielsweise an einer überdimensionierten Nadel, durch deren Ohr man versuchen muss, den Faden zu führen – und dabei ein Auge geschlossen hält!

Einer optischen Täuschung fällt man auch bei diesen beiden Bildern zum Opfer:



Woran liegt es, dass ein und dieselbe Person, je nachdem, wo im Raum sie steht, wie ein Riese oder wie ein Zwerg wirkt?



Forscher haben herausgefunden: Wahrnehmung ist ein aktiver Prozess und abhängig von den Erlebnissen, die eine Person gemacht hat. Bezogen auf das Bild heißt das: wir wissen aus Erfahrung, dass Räume rechtwinklig angelegt sind. Der hier gezeigte Raum ist aber derart verzerrt, dass die Person in der linken Ecke näher beim Betrachter steht, als die in der rechten Ecke, so dass sie viel größer wirkt. Derart verzerrte Zimmer nennt man – nach ihrem Erfinder – **Ames-Räume**. Sie zeigen uns, dass unser Gehirn stets versucht, vernünftige

Annahmen über die Welt zu machen und da Räume „in der Regel“ eine rechteckige Grundfläche haben, erkennen wir zunächst nicht, dass jemand weiter entfernt steht, sondern interpretieren ihn schlichtweg als kleiner. Der **turmdersinne** ist voll derartiger Täuschungen, die den Besucher darauf aufmerksam machen, wie unsere Sinne funktionieren - überzeugen Sie sich selbst!

www.turmdersinne.de

Das 2003 eröffnete Museum ist in dieser Form bundesweit einmalig und entwickelt stets neue Exponate. Deshalb freut es uns besonders, dass der **turmdersinne** auch in diesem Jahr wieder an der **Langen Nacht der Wissenschaften** teilnehmen und auch ein Kinderprogramm anbieten wird.

Der Samstag der Nächte

Am **Samstag, den 23. Mai 2009**, war einiges geboten: **Die Blaue Nacht** parallel zur Münchner **Langen Nacht der Musik!** So viel Kultur war für uns ein Anlass sich in Sachen „Nacht“ weiterzubilden. So fuhr ein Teil von uns nach München, während der andere in der Heimat blieb und Kultur „in blau getaucht“ genoss.

Ein blauer Himmel und eine schon den ganzen Tag über strahlende Sonne kündigten eine frühlingswarmen 10. Blaue Nacht an. Installationen, Führungen, Happenings und Ausstellungen quer durch die zeitgenössische Kunst begleiten uns in Die Blaue Nacht im K4. Beeindruckend: Die Performance „Lichtbewegt vom Firmament“ ist poetisch und sehr anspruchsvoll. Das Neue Museum zeigte die Ausstellung „stuntweed“. Das Staatstheater hält unter dem Thema „Traumstation Sehnsucht“ Lesungen ab, zum Beispiel wird aus „Per Anhalter durch die Galaxis“ gelesen, was bei den Besuchern sichtlich ankommt. Im Gluck-Saal spielt das Blechbläserquintett der Nürnberger Philharmoniker bekannte und neue Melodien. Über das Double-Staraufgebot am Kornmarkt wollen wir endlich die „Entropie“-Installation von Patrick Ruckdeschl sehen. Alles so schön bunt hier! Höhepunkt war die Projektion auf das Schürstabhaus, bei der sich die Fassade zu drehen begann, wie die Erde im copernikanischen Weltbild. Die Lichtpräsentation von Axel Gercke: „Tour de Space“ rundete unsere Blaue Nacht ab.

Die anderen Mitarbeiterinnen der kulturidee besuchten **Die Lange Nacht der Musik** in München. Wir nutzten diese einmalige Gelegenheit, in über 100 Spielstätten Musiker

aus den verschiedensten Genres zu genießen: von urbayerischen Darbietungen, über Latin, Blues, Rock und Elektro, bis hin zu Klassik war für jeden etwas dabei. Besonders beeindruckt waren wir von der Band „**Schwarzes Ebenholz**“, die ihre jazzigen Interpretationen von Ray Charles, Alicia Keys u.a. im **Münchner Künstlerhaus** zum Besten gab. Den Abschluss machten wir in der



Glockenbachwerkstatt, in der wir zur Musik von **Leichtmetall** den Abend im wahrsten Sinne des Wortes ausklingen ließen. Die Nacht war für uns unter anderem eine Möglichkeit zu erleben, welche Schwierigkeiten bei der Organisation eines derartigen Events auftreten können: Beispielsweise ist eine Beschilderung, die für die Veranstalter fast schon übertrieben erscheint, den Besuchern manchmal noch nicht genug.

kulturidee intern



Seit Mitte März ist **Stefanie Gilg** (25 Jahre) die zweite Volontärin bei der kulturidee. Bereits im Mai 2008 beendete sie ihr Magisterstudium der Romanistik, Kommunikationswissenschaft und Islamkunde an der Universität Bamberg und verbrachte

anschließend die letzten Monate in Tansania. An einem englischsprachigen Internat arbeitete sie als Englischlehrerin und kümmerte sich um Patenschaften für Waisenkinder.

Nachdem nun die Organisation des **3. Wissenschaftstags der Metropolregion Nürnberg** abgeschlossen ist, konzentriert sie sich ganz auf die Koordination des Kinderprogramms und die Bustourenplanung der **Langen Nacht der Wissenschaften**. Außerdem unterstützt sie die kulturidee bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Erstellung des Programmhefts.

Nach Feierabend plant sie gerne ihre nächste große Reise nach Afrika und engagiert sich im Kampf gegen die Nürnberger Stadtauben auf ihrem Balkon.



Thomas Jaik (29) ist seit der Erstaufgabe der Wissenschaftsnacht 2003 fester Bestandteil des Macherteams. Der studierte Theater-, Medien- und Wirtschaftswissenschaftler ist als Kommunikationsprofi verantwortlich für die gesamte Außendarstellung der **Langen Nacht der**

Wissenschaften. Ob die umfangreiche Werbekampagne im öffentlichen Raum, Anzeigen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Programmplanung oder natürlich das Programmheft – alles läuft über seinen Schreibtisch am Ende des Büros. Kein Wunder, dass sich nach den Vorbereitungen des **Wissenschaftstags** und der Auftaktpressekonferenz zum **Wissenschaftsjahr** dort nun noch einiges stapelt, denn neben grafischen Arbeiten wie dem Layout der Wanderausstellung zum Internationalen Jahr der Astronomie, hat Thomas Jaik auch die Buchführung für die laufenden Projekte übernommen.

In seiner Freizeit ist der musikbegeisterte Endzwanziger dem Theater weiter treu geblieben und hat regelmäßig Auftritte als Statist in Oper und Schauspiel (zurzeit in „Dom Sébastien“ und „Maria Stuart“). Außerdem versucht er sich gerne als Kleingärtner auf der eigenen Dachterrasse, führt gastro-biochemische Experimente durch und trainiert regelmäßig mit seinem Basketballfreizeitteam.

PS: Thomas ist noch zu haben und auf der Suche nach einer neuen Partnerin. Ernstgemeinte Zuschriften (B.m.B.) werden garantiert beantwortet:

summer_in_the_city@kulturidee.de

Termine

07. Juli

Redaktionsschluss des Programmhefts zur Wissenschaftsnacht

09. Juli

19 Uhr: Experten-Debatte zum Thema Materialforschung im Kulturforum in Fürth

12.-14. Juli

Halt des Wissenschaftszuges „Expedition Zukunft“ am Bahnsteig „Frankenstadion“ in Nürnberg

24. Oktober 2009

14 - 17 Uhr: Kinderprogramm der Wissenschaftsnacht am Nachmittag.

18 - 1 Uhr: Die Lange Nacht der Wissenschaften in Nürnberg, Fürth und Erlangen!

Impressum

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, Rückgebäude,
2. Stock, 90443 Nürnberg

Telefon: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: info@kulturidee.de

Internet: www.nacht-der-wissenschaften.de

Geschäftsführer: Ralf Gabriel

Projektleiter: Pierre Leich

Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Jaik

Redaktion Newsletter: Daniela Pauckner

Mitarbeit: Constanze Hofmann, Marlene Bloier,

Stefanie Gilg

Alle verwendeten Bilder sind selbst gemacht.